

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 226.

Dinstag den 3. Oktober 1876.

(3462—2)

Nr. 6405.

Kundmachung.

Mit Bezug auf die Kundmachung vom 1sten September 1876, Z. 5974, wird zur öffentlichen Kenntniss gebracht, daß das k. k. Hof-Telegraphenamt in Miramare am 16. September 1876 geschlossen worden ist.

Laibach am 21. September 1876.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(3494—1)

Nr. 10428.

Erkenntnis.

Im Namen Sr. Majestät des Kaisers hat das k. k. Landesgericht in Laibach als Präsidium auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 222 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovanski Narod“ vom 28. September 1876 auf der zweiten Seite in der dritten Spalte und auf der dritten Seite in der ersten Spalte abgedruckten Originalcorrespondenz: „Iz okolice Slovenje - gradske 25. septembra“, beginnend mit: „Kako krasno“ und endend mit: „bratovsko ljubezen P. in B.“, begründet den objectiven Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 222 der Zeitschrift „Slovanski Narod“ vom 28. September 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben, dann die Zerstörung des Satzes der beanstandeten Correspondenz veranlaßt.

Laibach am 30. September 1876.

(3418—3)

Nr. 1836.

Kanzlei-Adjunctenstelle.

Beim k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth ist die Kanzlei-Adjunctenstelle mit den systemmäßigen Bezügen der X. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung der Kenntniss der deutschen und slovenischen Sprache im vorschriftsmässigen Wege

bis 31. Oktober 1876

beim gefertigten Präsidium einzubringen.

Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Rudolfswerth am 25. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3400—3)

Nr. 1824.

Kundmachung.

Behufs Sicherstellung der Verpflegung, der Brod- und Strohlieferung, Reinigung und Ausbesserung der Bett- und Leibeswäsche für das Gefangenenhaus des k. k. Kreisgerichtes und städt. deleg. Bezirksgerichtes Rudolfswerth für das Jahr 1877 wird die mündliche Picitationsverhandlung auf den

27. Oktober 1876,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts ausgeschrieben.

Als Caution sind für die Verpflegung 250 fl., für die Lieferung des Brodes 150 fl., für die Lieferung des Lagerstrosches 10 fl. und für die Reinigung und Ausbesserung der Wäsche 25 fl. in Barem oder in Staatsschuldschreibungen nach dem Tagescourse zu erlegen.

Bis zum Beginne der mündlichen Picitationsverhandlung werden auch vorschriftsmässig mit den

bezüglichen Badien belegte schriftliche Offerte angenommen.

Die Picitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 22. September 1876.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium.

(3384—3)

Nr. 535.

Lehrerstellen.

An der dreiklassigen Volksschule in St. Barthelma und an der zweiklassigen in St. Ruprecht ist mit Beginn des neuen Schuljahres je eine Lehrerstelle mit dem Jahresgehalte von 400 fl. zu besetzen.

Gehörig instruierte Competenzgesuche sind längstens

bis 21. Oktober 1876

bei den betreffenden Ortsschulrathen zu überreichen.

Zur Bewerbung werden auch Lehrerinnen eingeladen.

Vom k. k. Bezirksschulrath Gurfeld am 15ten September 1876.

Der Vorsitzende: Schönwetter.

(3307—3)

Nr. 592.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Reifnitz ist die Stelle eines Lehrers mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst freier Wohnung zu besetzen.

Die gehörig documentierten Bewerbungsgesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis 25. Oktober 1876

an den Ortsschulrath in Reifnitz zu übergeben.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee am 12ten September 1876.

(3401—3)

Nr. 7020.

Bezirks-Wundarztenstelle

im Sanitätsrayon Oblak, im Gerichts- und Steuerbezirke Laas, womit eine Jahresremuneration von 300 fl. aus der Bezirkskasse verbunden ist, ist so gleich zu besetzen.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig documentierten Gesuche

bis 12. Oktober l. J.

hieramts zu überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Poitsch am 23. September 1876.

(3449—3)

Nr. 4380.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird hiemit bekannt gemacht, daß, falls gegen die Richtigkeit der zur

Anlegung eines neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Mich

verfaßten, hieramts zur Einsicht ausliegenden Besitzhögen Einwendungen erhoben werden sollten,

am 13. Oktober l. J.

weitere Erhebungen werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlage darum ansucht, und daß die Verfassung derjenigen Grundbuchseinlagen, in Ansehung derer ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Egg am 26. Sept. 1876.

(3373—3)

Nr. 6723.

Kundmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Reifnitz wird bekannt gemacht, daß der Beginn der

Erhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches

für die Katastralgemeinde Brückel auf den 12. Oktober 1876

hiemit festgesetzt wird.

Es werden alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, eingeladen, vom obigen Tage ab sich in Brückel bei Primus Patitsch einzufinden und alles zur Wahrung ihrer Rechte geeignete vorzubringen.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 21. September 1876.

(3495—1)

Pferde-Classificierung.

Die auf Grund des Gesetzes vom 16. April 1873 von dem k. k. Ministerium für Landesverteidigung für das Jahr 1876 angeordnete Besichtigung und Classificierung der Pferde und Tragthiere wird für den Stadtbezirk Laibach

am 12. Oktober l. J.

in den Vormittagsstunden am Jahrmarktsplatze in folgender Reihenfolge erfolgen:

1. um 8 Uhr für die innere Stadt und die Capuziner-Vorstadt;
2. um 9 Uhr für die St. Peters- und Polana-Vorstadt;
3. um 10 Uhr für die Gradischa, Krafau, Tiranu, Karlstädter-Vorstadt und Fühnerdorf;
4. um 11 Uhr für den Carolinengrund.

Diese Stunden sind genau einzuhalten, damit keine Störung in der Reihenfolge und für den Besitzer selbst kein Zeitverlust eintrete.

Ist die Vorführung eines Pferdes nicht möglich, so ist der Grund der Unterlassung rechtzeitig bei dem Magistrate oder bei der Commission nachzuweisen.

Jeder Pferdebesitzer erhält übrigens noch rechtzeitig eine specielle Vorladung zu dieser Vorführung vom Magistrate.

Säumige Pferdebesitzer unterliegen nicht bloß der im § 18 der Ministerial-Verordnung vom 1. August 1873 Nr. 36 angedrohten Strafe, sondern sie haben auch die Kosten einer allfälligen Nachtrags-Classification zu tragen.

Stadtmagistrat Laibach,
am 1. Oktober 1876.

(3482—2)

Nr. 1301.

Kundmachung.

Bei der gefertigten k. k. Straßhaus-Verwaltung findet am

Donnerstag den 5. Oktober 1876 eine neuerliche schriftliche Offertverhandlung betreffs Sicherstellung der Wasserzufuhr für das Jahr 1877, und zwar nach dem von der Strafanstalt täglich nothwendigen Bedarfe von 6, 8 bis 10 Fässer, von dem Gruber'schen Kanale und der sonst erforderlichen Führen statt.

Die Unternehmungslustigen wollen ihre mit dem Badiu von 100 fl. belegten, mit 50 Kreuzer Stempelmarke versehenen Offerte mit genauer Angabe des Offerenten-Namens vor oder längstens am besagten Tage bis 12 Uhr mittags an die Strafanstalts-Verwaltung einreichen.

Die diesbezüglichen Bedingungen können bei der gefertigten Verwaltung eingesehen werden.

Laibach am 28. September 1876.

k. k. Straßhaus-Verwaltung.

(3343—3) Nr. 7238.

Executive Fahrnisse-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Firma Heinrich Klink & Sohn in Graz die executive Versteigerung der dem Herrn Eduard Voltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit executivem Pfandrechte belegten, auf 69 fl. 40 kr. gerichtlich geschätzten Fahrnisse, bestehend aus verschiedenen Zimmereinrichtungsstücken und zwei Fässchen Rum, bewilliget und zur Vornahme derselben zwei Tagssatzungen auf den

4. Oktober

und auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in der Wohnung des Herrn Ed. Voltmann, Postgasse in Laibach, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 9. September 1876.

(3188—3) Nr. 7084.

Executive Fahrnisseversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Michael Kastner in Laibach die exec. Feilbietung der dem Herrn Eduard Voltmann, Conditor in Laibach, gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 330 fl. 80 kr. geschätzten Fahrnisse, als: Gewölbs- und Zimmereinrichtungsstücke, Geräthschaften, bewilliget und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

4. Oktober

und die zweite auf den

18. Oktober 1876,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vor- und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr nachmittags, in dem Wohnorte des Executen in Laibach, Postgasse, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Pfandstücke bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen so gleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach am 5. September 1876.

(2756—3) Nr. 4784.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 1. Februar 1876, Z. 929, auf den 2. Juni, 1. Juli und 2. August 1876 angeordnet gewesene Realfeilbietung gegen Johann Jugl von Hutsberg pcto. 250 fl. sammt Anhang wird auf den,

11. Oktober,

11. November und

13. Dezember 1876

übertragen.

k. k. Bezirksgericht Mödling am 2ten Juni 1876.

(3141—1) Nr. 7862.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Jablanitz, durch den Machthaber Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit dem Bescheide vom 14. April 1871, Z. 2549, auf den 28. November 1871 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Anton Sircel von Topolz Nr. 29 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 224 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhang auf den

13. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, im Reassumierungswege angeordnet worden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(3420—1) Nr. 5734, 5738—5747, 5751, 5752, 6033, 6034, 6035 und 6202.

Executive Realitätenverkäufe.

In der Executionssache des k. k. Steueramtes Tschernembl werden zur Einbringung von Steuerrückständen die Realitäten, als:

1. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 160 vorkommend, auf Hade Berlinik von Bojance Nr. 35 vergewährt, auf 485 fl. bewerthet;
2. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 512 vorkommend, auf Sobo Berlinik von Bojance vergewährt, auf 165 fl. bewerthet;
3. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 393, 395 und 412 vorkommend, auf Michael Medved von Rejovas Nr. 27 vergewährt, auf 587 fl. bewerthet;

4. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 272, 273 und 426 vorkommend, auf Lorenz Kolesa von Tschernembl Nr. 63 vergewährt, auf 675 fl. bewerthet;

5. im Grundbuche ad St. Spiritusgilt Tschernembl Post.-Nr. 13 vorkommend, auf Johann Primozil von Solbitt Nr. 16 vergewährt, auf 153 fl. bewerthet;

6. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 274^{1/2} vorkommend, auf Michael Kober von Schöpfentag Nr. 28 vergewährt, auf 146 fl. 50 kr. bewerthet;

7. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 30 vorkommend, auf Georg Sterk von Bornschloß Nr. 46 vergewährt, auf 50 fl. bewerthet;

8. im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 278 vorkommend, auf Mito Radovic von Weltsberg Nr. 11 vergewährt, auf 266 fl. bewerthet;

9. im Grundbuche ad D.-R.-D.-Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 253 vorkommend, auf Johann Jesich von Weltsberg Nr. 3 vergewährt, auf 157 fl. bewerthet;

10. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 161 vorkommend, auf Peter Meierle von Bornschloß Nr. 5 vergewährt, auf 433 fl. bewerthet;

11. im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn sub Curr.-Nr. 140 vorkommend, auf Zlia Radovic von Bojance Nr. 7 vergewährt, auf 300 fl. bewerthet;

12. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 20 vorkommend, auf Katharina Rom von Tschöplach Nr. 2 vergewährt, auf 144 fl. 50 kr. bewerthet;

13. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 427 vorkommend, auf Mathias Spehar von Sebetich Nr. 5 vergewährt, auf 307 fl. bewerthet;

14. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 27 vorkommend, auf Johann Rade von Bornschloß Nr. 38 vergewährt, auf 15 fl. bewerthet;

15. im Grundbuche ad Herrschaft Pölland sub tom. XII, fol. 17 vorkommend, auf Georg Reusich von Bornschloß Nr. 21 vergewährt, bewerthet auf 24 fl.;

16. im Grundbuche ad Stadtgilt Tschernembl sub Curr.-Nr. 595 und 596 vorkom-

mend, auf Mathias Primozil von Tschernembl vergewährt, auf 285 fl. bewerthet;
17. im Grundb. ad Herrschaft Pölland sub Reif.-Nr. 132^{1/2} vorkommend, auf Peter Bizal von Bornschloß Nr. 92/59 vergewährt, auf 275 fl. bewerthet,

am 13. Oktober,

10. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal um 11 Uhr vormittags hiergerichts beginnend, und zwar bei der ersten und zweiten Feilbietung um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben an den Meistbietenden veräußert werden.

Das Vadium ist von den Realitäten sub 1, 8, 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 mit 10%, von den Realitäten sub 2, 3, 4, 5, 6, 7, 9, 11 mit 20% des Ausrufungspreises sogleich zu erlegen.

Die übrigen Vicitationsbedingungen sowie die Grundbucheextracte und Schätzungsprotokolle liegen in den Amtsstunden hier auf.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl am 11. September 1876.

(3389—1) Nr. 6392.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Jurkovic von Werlova, durch Dr. Benedikt, die exec. Versteigerung der dem Georg und der Helena Glender von Petrina gehörigen, gerichtlich auf 800 fl. geschätzten, sub tom. I, fol. 50 ad Herrschaft Rosiel vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

21. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant ein 10% Vadium vor gemachtem Anbote zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 19ten August 1876.

(2112—1) Nr. 4207.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Mihelici von Zabukovje die exec. Versteigerung der dem Josef Prelesnil von Großlaskitz gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auerperg tom. IX, fol. 409 sub Urb.-Nr. 897, Reif.-Nr. 747/159 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

16. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 9. Mai 1876.

(3337—3) Nr. 5637.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 15. Juni l. J., Z. 3820, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur, nom. des h. Aerss, gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf auf den 12. September und 12. Oktober l. J., angeordnete erste und zweite exec. Realfeilbietung als abgehalten erklärt wird, und daß es bei der auf den

13. November l. J.

angeordneten dritten exec. Tagssatzung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Krainburg am 11. September 1876.

(2934—2) Nr. 3541.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Eger von Laibach, als Cessionarin des Josef Jaktic, durch Dr. Sojovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Hodevar von Zagorica gehörigen, gerichtlich auf 3041 fl. 20 kr. geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Zobelsberg sub Reif.-Nr. 90, tom. II, fol. 1, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

12. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

14. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Großlaskitz am 28. April 1876.

(3208—3) Nr. 3733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Franziska Klemen von Zalog die exec. Versteigerung der dem Franz Potrato von Förschach gehörigen, gerichtlich auf 837 fl. 68 kr. geschätzten, im Grundbuche Reuz sub Urb.-Nr. 642 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 22ten August 1876.

(3271-2) Nr. 6819.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Berganc von Oberlase die exec. Versteigerung der der Anna Micheli von Vertale gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Bergrealität Extr. Nr. 38 der Steuergemeinde Semit bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

14. Oktober,

die zweite auf den

14. November

und die dritte auf den

13. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 1. August 1876.

(3128-2) Nr. 7006.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Aeras, die exec. Feilbietung der der Gemeinde Kal gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 5704 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 674, Ausz. 2326 ad Senofetsch pcto. 359 fl. 28 1/2 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 4. August 1876.

(3133-2) Nr. 7148.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dominik Gaspari von Adelsberg die exec. Feilbietung der der Maria Verbit von Großotof gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 550 fl. geschätzten Realität Urb. Nr. 136 1/2 ad Adelsberg pcto. 27 fl. 31 kr. c. s. c. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

17. Oktober,

die zweite auf den

17. November

und die dritte auf den

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Beisatz angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Feilbietungsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 8. August 1876.

(3148-2) Nr. 7715.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Blas Tomšić von Feistritz Nr. 35 gegen Josef Vossjančič von Parize Nr. 41 wegen schuldigen 7 fl. 3 1/2 kr. d. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche des Gutes Semonhof sub Urb. Nr. 98 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. d. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 20ten Juli 1876.

(3212-2) Nr. 3967.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Karoline Trautmann, durch Dr. Schrey von Laibach, die exec. Versteigerung der der Maria Šušnik von Felbern gehörigen, gerichtlich auf 2060 fl. 40 kr. geschätzten, ad Domcapitel Laibach Urb. Nr. 142, Rectf. Nr. 113 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

11. Oktober,

die zweite auf den

11. November

und die dritte auf den

11. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg am 3ten September 1876.

(3280-2) Nr. 3302.

Erinnerung

an Georg Rosmann von Bošče und seine Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Georg Rosmann von Bošče wegen seines unbekannten Aufenthaltes und seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe Anton Šušteršič von Vancovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Löschungsgestattung des sub Rectf. Nr. 656 ad Herrschaft Radmannsdorf für Georg Rosmann haftenden Kapitals pr. 220 fl. aus dem Schuldscheine vom 9. April 1808 sub praes. 18. August 1876, Z. 3302, hieramts eingebracht, worüber die Tagfakung zur summarischen Verhandlung auf den

13. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 des summarischen Patentgesetzes angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vornmarkt als curator ad actum auf ihre Gefähr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen oder anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 19. August 1876.

(3199-3) Nr. 3537

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aeras, die mit Bescheid vom 15. Dezember 1875 sistierte dritte executive Versteigerung der dem Johann Grad von Förschach gehörigen, gerichtlich auf 981 fl. geschätzten, im Grundbuche Kreutz Urb. Nr. 648 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagfakung auf den

6. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg den 9ten August 1876.

(3142-2) Nr. 7868.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Herrschaft Jablaniz gegen Lukas Logar von Verbica Urb. Nr. 11 wegen schuldigen 12 fl. 45 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablaniz sub Urb. Nr. 190 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 650 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagfakungen auf den

17. Oktober,

17. November und

19. Dezember 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.

(2334-3) Nr. 2580.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlak, Anton Bruf von Hoteberschitz und Gregor Štenič von Sibera.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den unbekannt wo befindlichen Valentin, Simon, Primus, Agnes, Maria und Margareth Merlak, Anton Bruf, alle von Hoteberschitz, und dem Gregor Štenič von Sibera hiermit erinnert:

Es habe Mathias Bruf von Hoteberschitz Nr. 11 wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erloschenerklärung mehrerer Tabularposten sub praes. 10. April 1876, Z. 2580, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagfakung auf den

9. Oktober 1876,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet und den Gellagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Šonc von Unterloitsch als curator ad actum auf ihre Gefähr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch am 13ten April 1876.

(3268-3) Nr. 6611.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die mit dem diesgerichtlichen Bescheid vom 23. Oktober 1875, Z. 7140, auf den 28. April, 30. Mai und 30ten Juni 1876 angeordneten Realfeilbietungs-Tagfakungen in der Executionsache des Mathias Kofalt von Blutsberg, durch den Machthaber Johann Ogulin in Cerone, gegen Stefan Stubler von Cerone pcto. 213 fl. c. s. c. wird reassumando auf den

10. Oktober,

10. November und

9. Dezember l. J.

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Mötting am 25ten Juli 1876.

(3333-3) Nr. 3023.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Johann Muhic von Orklovic gegen Franz Galic von Berchpet zur exec. Feilbietung der dem Execaten gehörigen Weingärten sub Top. Nr. 333 und 334 in St. Mauer, im Schätzungswerte von 250 fl., die erste Tagfakung auf den

9. Oktober l. J.

im Orte St. Mauer, die zweite und dritte Tagfakung auf den

7. November und

5. Dezember 1876

in der Amtskanzlei angeordnet sind.

R. k. Bezirksgericht Treffen am 17ten September 1876.

(2887-3) Nr. 3364.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gegeben:

Die mit Bescheid vom 19. März 1876, Z. 1173, angeordnet gewesenen und schon sistierten Realfeilbietungen der dem Anton Bojar von Gorice Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche des Gutes Neukoffel sub Urb. Nr. 5—1/2 vorkommenden, gerichtlich auf 1578 fl. geschätzten Realität werden re-assumiert und zu deren Vornahme die Feilbietungstermine auf den

7. Oktober,

8. November und

9. Dezember 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des ursprünglichen Bescheides angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch am 5ten August 1876.

(3257-3) Nr. 4986.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Urban Zecalla von Pivka die exec. Versteigerung der dem Johann Deschmann von Strohain gehörigen, gerichtlich auf 2084 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Egg ob Krainburg sub Rectf. Nr. 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagfakungen, und zwar die erste auf den

9. Oktober,

die zweite auf den

9. November

und die dritte auf den

9. Dezember 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wozu insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 8ten August 1876.

Denjenigen, welche im Englischen, Französischen und Italienischen einen gründlichen Unterricht erhalten wollen, empfiehlt der Professor der modernen Sprachen an der hiesigen Handels-Lehranstalt seine neue, von ihm erdachte mnemotechnische Methode, wodurch der Lernende, ohne irgend ein Buch zu gebrauchen, die höchste Stufe in den Sprachkenntnissen erreichen muss. (3481)

Nähere Auskunft bei der Direction der Handels-Lehranstalt in Laibach.

Ein Lehrer

der italienischen und deutschen Sprache ertheilt Unterricht in beiden.
Adresse in der Buchhandlung v. Kleinmayr und Bamberg. (3516) 2-1

Ein junger Staatsbeamter

wünscht Unterricht in Gymnasial-, Real- oder Volksschul-Gegenständen zu ertheilen. Auskunft in der Expedition dieses Blattes. (3514) 1-3

Platz

als Stütze einer Hausfrau oder als Bonne in einem soliden Hause sucht ein Mädchen aus guter Familie, welches auch gut kochen kann. Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau Müller in Laibach (Fürstenhof). (3492) 3-1

Zither und Guitarre.

Für diese Instrumente ertheilt Lectionen

Josef Pschiebl,

St. Petersvorstadt Nr. 86, I. Stock.

Gute und billige Instrumente werden auf Verlangen besorgt. (3515)

Damen

Rath und Hilfe in jeder discreten Angelegenheit bietet das berühmte Werk: „Geheime Winke.“ Nur direct zu beziehen für 3 fl. durch Mosers Verlagsanstalt in Dresden, Altstadt. (3496) 10-1

Wien.

3480 3-2

C. J. Stöckls Witwe,

Theatergasse Nr. 43 & 44, I. Stock, erlaubt sich hiermit das geehrte Damenpublikum darauf aufmerksam zu machen, dass sie für die kommende Herbst- und Wintersaison wieder ein reichhaltiges Lager feinsten wieners

Modell- & Filzhüte

hält, dass ferner, wie in früheren Jahren alle Marchande des Modes-Arbeiten angenommen und prompt und billigst ausgeführt werden. (3487) 2-1

Preiswerth.

Eine vortreflich erhaltene, elegante

Möbel-Garnitur

(Sopha, zwei Fauteuils, sechs Stühle, ein Schemel), dann ein ganz neuer Tisch dazu, sind wegen Uebersiedelung billig zu verkaufen. Näheres bei

Josef Schulz,

(3513) 3-1 Laibach (Tambornino's Haus).

Am Jahrmärktsplatz Nr. 287 find

Lokalitäten,

für Verkaufsgewölbe, Kanzleien, Magazine u. s. w. geeignet, sogleich zu vergeben. Näheres beim Hauseigentümer. (3329) 5

Von einer inländischen

Feuerversicherungs-Actiengesellschaft

wird für

Steiermark, Kärnten u. Krain die

General- Repräsentanz

zu errichten gesucht. Qualificierte Bewerber belieben ihre Offerte sub V. 825 an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Wien einzureichen. (3488)

Die Gartenlaube.

1 Mark 60 Pf.

Außer der Fortsetzung der im dritten Quartal begonnenen und mit so vielem Beifall aufgenommenen Erzählung:

„Bineta“ von E. Werner, Verf. v. „Glück auf!“ — „Am Altar“, liegt für das vierte Quartal noch eine tief ergreifende Novelle:

„Er hat kein Herz“

vor, auf die wir im voraus aufmerksam machen möchten. Außerdem eine Reihe interessanter, belehrender und unterhaltender Artikel, deren Titelanzeige wir heute unterlassen.

Die Verlagshandlung von Ernst Reil in Leipzig.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. In Laibach zu beziehen durch die Buchhandlung von

(3490)

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Offene Stellen.

An der neu zu errichtenden vierklassigen deutschen Privat-Elementarschule in Fiume sind mit 1. Oktober l. J. zu besetzen:

- a) die Stelle eines Oberlehrers mit einem Honorar von fl. 900 jährlich,
- b) die Stelle eines Unterlehrers mit einem Honorar von fl. 700 jährlich.

Hierauf Reflectierende wollen sich schriftlich, mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der zurückgelegten Studien und der gegenwärtigen Beschäftigung,

längstens bis zum 6. Oktober

an den Unterfertigten wenden.

Bewerber um diese Stellen müssen auch das Lehrbefähigungszeugnis sowie den Nachweis der Kenntnis der italienischen Sprache beibringen. Fiume den 25. September 1875.

(3477) 3-2

Für den Verein zur Errichtung und Fortführung einer deutschen Privat-Elementarschule in Fiume:

E. Czuradi.

Verloren!

ein Mars-Taschenkalender pro 1875. Der redliche Finder wolle selben in der Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg gegen angemessene Belohnung abgeben. (3454) 3-3

(3451-1)

Nr. 5535.

Curateleverhängung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht, daß das hochw. k. k. Kreisgericht in Rudolfswerth mit Beschluß vom 20. d. M., Z. 1268, über den Johann Setina vulgo Turnar von Rassenfuß wegen Wahnsinnes die Curatel zu verhängen befunden habe, und daß demselben Franz Penca, Realitätenbesitzer in Rassenfuß, als Curator bestellt worden sei.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 25. September 1876.

(3394-1)

Nr. 10522.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird der unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigerin, des Josef Evtan von Cele namens Maria Evtan bekannt gemacht, daß die für sie bestimmte Realfeilbietungsrubrik mit Bescheid vom 1sten Mai 1876, Z. 1814, dem ihr aufgestellten curator ad actum Herrn Ignaz Garmernik von Feistritz zugestellt worden ist.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten September 1876.

(3408-1)

Nr. 3683.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das Edict vom 24sten August 1876, Z. 3357, wird bekannt gemacht, daß den Tabulargläubigern Maria Wmann, Maria geb. Proprotnik, Jakob Schollar, Josef Erman und Lucia Schollar geb. Erman, alle von Steinbüchel, und den allfälligen Rechtsnachfolgern wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Andreas Supan von Vormarkt zum Curator bestellt wurde und demselben die für sie bestimmten Feilbietungsrubriken mit dem Bescheid vom 24. August 1876, Z. 3357, zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 30. September 1876.

(3368-1)

Nr. 7499.

Zweite exec. Feilbietung.

Am 16. Oktober d. J., vormittags 10 Uhr, wird im landesgerichtlichen Verhandlungsfaale in Gemäßheit des Bescheides und Edictes vom 5. August d. J., Z. 6134, zur zweiten executiven Feilbietung der dem Franz Zweck in Fühnerdorf gehörigen Realität Nr. 11, Rects.-Nr. 448 ad Magistrat Laibach, geschritten werden. Laibach am 19. September 1876.

(3412-1)

Nr. 17635.

Amortisations-Edict.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, es habe Johann Reiz, Maschinenführer in Laibach, um Amortisation des St. Genoislofes Nr. 50637, fol. 6199, im Nominalwerthe von 40 fl. angefragt.

Es werden demnach alle jene, welche auf dieses Los Anspruch erheben wollten, aufgefordert, dieselben

binnen eines Jahres sechs Wochen und dreier Tage hiergerichts anzumelden, widrigenfalls dieses Los auf weiteres Anlangen würde als erloschen und wirkungslos erklärt werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach am 10. September 1876.

(2430-1)

Nr. 3278.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die mit dem Bescheid vom 16. März 1876, Z. 1779, auf den 17ten Mai 1876 angeordnet gewesene dritte executiv Feilbietung der dem Josef Peterlin von Großpölland gehörigen Realität Urb.-Nr. 735 ad Herrschaft Auersperg auf den 14. Oktober 1876,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten Mai 1876.

(3422-1)

Nr. 6342.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingungen wird die vom Johann Rebbetich aus Bergel Nr. 4 erstandene, auf Namen der Anna Robbe aus Schweinberg vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub fol. 76 und 80 vorkommende, gerichtlich auf 138 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

14. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 13. September 1876.

(3423-1)

Nr. 6382.

Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingungen wird die vom Peter Fakner aus Unterlog erstandene, auf Namen des Johann Spitznagel aus Schmidtdorf Nr. 7 vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland tom. II., fol. 110 vorkommende, gerichtlich auf 179 fl. 44 kr. ö. W. bewertete Subrealität

am 16. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 15. September 1876.

(3395-1)

Nr. 7031.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird die Relicitation der vom Martin Tomc von Dobravec um den Meistbet per 3172 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rects.-Nr. 578, Extr.-Nr. 29 der Steuergemeinde Primostel, vorkommenden Realität wegen Nichterfüllung der Relicitationsbedingungen mit dem Anhang auf den

17. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts angeordnet, daß obige Realität hiebei um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Möttling am 8ten August 1876.

(3421-1)

Nr. 6204.

Realitäten-Relicitation.

Wegen Nichtzuhaltung der Relicitationsbedingungen wird die von Margareth Maurin aus Hirschdorf erstandene, auf Namen des Georg Mohr aus Hirschdorf vergewährte, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub tom. XII., fol. 8 vorkommende, gerichtlich auf 86 fl. ö. W. bewertete Subrealität am

13. Oktober 1876,

vormittags 10 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Tschernembl an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerthe feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl am 6. September 1876

(3147-1)

Nr. 7867.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Herrschaft Jablanitz, durch den Nachhaber Herrn Heinrich Josef Fischer, die mit dem Bescheid vom 6. Mai 1865, Z. 2343, auf den 7. Juli, 8. August und 9. September 1865 angeordnet gewesene, jedoch sistierte exec. Feilbietung der dem Anton Brožić von Obersemon Nr. 35 gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Jablanitz sub Urb.-Nr. 121 vorkommenden Realität pcto. 103 fl. 76 kr. sammt Anhang im Reassumierungswege auf den

13. Oktober,

14. November und

15. Dezember 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 15ten Juli 1876.